

E. WIEDEMANN u. G. C. SCHMIDT. Fluorescenz des Natrium- und Kaliumdampfes und Bedeutung dieser Thatsache für die Astrophysik. Wied. Ann. 57, 447—453, 1896. Astrophys. Journ. 3, 207—212, 1896. Diese Ber. 51 [2], 99—100, 1895.

WILHELM ARNOLD. Ueber Luminescenz. kl. 8<sup>o</sup>. 57 S. Erlangen, Junge, 1896. *Lpk.*

### 15 a. Interferenz, Beugung, Polarisation.

D. P. MOLL. Eine Interferenzerscheinung in Quarzfäden. (Over een interferentie verschynsel in kwartsdraden.) Maandbl. voor Natuurwetensch. 20, 61—73, 1896.

Die Resultate dieser Arbeit sind mitgetheilt in der Abhandlung von V. JULIUS, Sur le quartz fondu et les bandes d'interférence dans le spectre des fils de quartz. Arch. Néerl. 29, 454—466, 1896. *Zeeman.*

CORNU. Vérification de la variation continue de la phase dans l'ombre géométrique du bord d'un écran rectiligne. Séances soc. franç. de phys. 1896 [3], 186—187.

Die continuirliche Phasenänderung bei Beugungerscheinungen an der Stelle des geometrischen Schattens des Schirmes lässt sich nach dem Verf. leicht controliren, wenn man in der Ebene, wo die Beugungerscheinungen beobachtet werden sollen, einen ARAGO'schen Doppelspalt parallel zum Schirmrande aufstellt; dann treten die bekannten Interferenzstreifen auf und die Lage des centralen Streifens definirt die Phasendifferenz der beiden interferirenden Lichtbündel.

Verschiebt man nun den Schirm gleichförmig in seiner Ebene, so bleibt dieser centrale Streifen unverändert, bis der geometrische Schatten des Schirmes den Doppelspalt erreicht. Von da ab jedoch verschiebt sich sowohl der centrale Streifen wie auch das ganze Streifensystem entgegengesetzt der Bewegungsrichtung des Schirmes; selbstverständlich nimmt gleichzeitig die Intensität ab und wird Null, sobald der Doppelspalt vollständig im Schatten liegt.

Die Erscheinung gewinnt noch an Deutlichkeit, wenn man den Doppelspalt vor ein achromatisches Objectiv stellt und die FIZEAU'schen Streifen im Bildpunkte der Lichtquelle beobachtet.

*Gleich.*